

**adval** tech

FINANZBERICHT 2002

2002



**Gruppe**Situationsbericht **4**Kennzahlen **5****Konzernrechnung**Grundlagen der Rechnungslegung **6**Konsolidierte Bilanz **9**Konsolidierte Erfolgsrechnung **10**Konsolidierte Geldflussrechnung **11**Erläuterungen zur konsolidierten  
Jahresrechnung **12**Bericht des Konzernprüfers **22****Adval Tech Holding AG**Bilanz **23**Erfolgsrechnung **24**Anhang **25**Antrag des Verwaltungsrates **25**Bericht der Revisionsstelle **26**Adressen **27**

Dieser Finanzbericht ist Bestandteil  
des Adval Tech Geschäftsberichtes 2002.

## DEUTLICH HÖHERER BETRIEBSGEWINN

In einem konjunkturell sehr schwierigen Jahr konnte die Adval Tech Gruppe den Betriebsgewinn Ebit um 15% auf 15,9 Mio. CHF steigern. Dies trotz einem Rückgang der Gesamtleistung von 177,3 auf 173,0 Mio. CHF (-2,4%). Der Unternehmensgewinn liegt ebenfalls leicht über dem Vorjahreswert. Beide Divisionen haben zur Ergebnisverbesserung beigetragen.

Die Ergebnisse der Division Spritzgiesstechnologie sind von zwei gegensätzlichen Entwicklungen geprägt. Im äusserst volatilen Markt für OD-Werkzeuge bestand nach dem Einbruch im Vorjahr ein Nachholbedarf, die anderen Produktgruppen im Werkzeugbau hingegen – und ganz besonders das Komponentengeschäft – haben unter der schwachen Konjunktur gelitten. Die Gesamtleistung der Division erhöhte sich von 73,9 auf 76,1 Mio. CHF (+3,1%), der Ebitda bei leicht höheren Margen von 19,5 auf 20,6 Mio. CHF (+5,6%) und der Ebit von 12,5 auf 13,4 Mio. CHF (+7,4%). Im Branchenvergleich sind dies sehr gute Ergebnisse; die Ebit-Marge liegt bei beachtlichen 18%.

Mit der Übernahme des deutschen Formenbauunternehmens Foboha GmbH auf Anfang 2003 ist der Division ein bedeutender strategischer Schritt gelungen. Foboha stärkt die Marktposition im Werkzeugbau, reduziert die Abhängigkeit vom Optical-Disc-Markt und bringt interessante technologische Ergänzungen in der Mehrkomponententechnologie.

Im Rahmen der strategischen Neuausrichtung hat sich die Division Stanz- und Umformtechnologie weiter auf das Kerngeschäft Komponenten und Systeme konzentriert und damit ihre Marktstellung deutlich gestärkt. Die schwache Konjunktur führte in einigen Märkten zu Umsatzeinbrüchen. Die markante Umsatzsteigerung bei den Teilen für die Automobilindustrie verhinderte jedoch einen grösseren Rückgang. Besonders erfreulich hat sich das Lenk-systemgeschäft entwickelt. Der entsprechende Umsatz nahm um 60% zu. Positiv ausgewirkt hat sich auch die deutliche Erholung des Handy-Marktes in der zweiten Jahreshälfte.

Die Gesamtleistung der Division sank von 104,2 auf 97,3 Mio. CHF (-6,6%), der Ebitda hingegen stieg von 8,1 auf 10,1 Mio. CHF (+25,0%) und der Ebit von 0,9 auf 2,0 Mio. CHF (+116,5%). Mit 10,4% ist die Ebitda-Marge auf Zielkurs.

Der Verlauf des Börsenkurses der Adval Tech Aktie war im Jahr 2002 unerfreulich. Auch wenn die Einbusse mit 10% deutlich geringer war als beim SPI (-26%) und beim Aktienindex der schweizerischen Maschinenindustrie (-23%). Der Jahresendkurs lag bei 305 CHF, der Höchstkurs im Januar bei 340 CHF, der Tiefstkurs gegen Ende Oktober bei 245 CHF.

Das in Anbetracht des konjunkturellen Umfeldes beachtliche Jahresergebnis zeugt von der guten Anpassungsfähigkeit der Adval Tech Gruppe. Dank einem Free Cashflow von 23,8 Mio. CHF konnte Adval Tech die Nettoverschuldung um beinahe ein Drittel auf 39,5 Mio. CHF reduzieren. Zudem hat die Gruppe eine markante Verbesserung der Marktstellung in zwei Schlüsselmärkten erreicht: im Mehrkomponentenbereich der Division Spritzgiesstechnologie und im Lenk-systemgeschäft der Division Stanz- und Umformtechnologie.

Im Jahr 2003 stehen die Konsolidierung und die Umsetzung der strategischen Entscheide für die Adval Tech Gruppe im Vordergrund. Es geht darum, die Akquisition erfolgreich zu integrieren und die Marktbearbeitung zu verstärken, damit die bestehenden Kapazitäten besser ausgelastet sind. Adval Tech wird weiterhin ein straffes Finanz- und Kostenmanagement betreiben. Nach den umfangreichen Investitionen der letzten Jahre wird die Gruppe in nächster Zeit diesbezüglich eher zurückhaltend sein. Die wegen der Akquisition ansteigende Nettoverschuldung wird mit den zu erwartenden operativen Free Cashflows rasch wieder abnehmen.

## DIE KENNZAHLEN DER ADVAL TECH GRUPPE

	2002	2001	2000	1999	1998
<b>Gesamtleistung (CHF Mio.)</b>					
Gruppe	172,973	177,283	209,573	165,460	167,724
Veränderung in %	-2,4	-15,4	+26,7	-1,3	+19,6
pro Mitarbeiter (CHF 1000)	213,021	222,857	266,802	212,947	229,131
Division Stanz- und Umformtechnologie	97,290	104,183	98,416	95,466	103,549
Division Spritzgiesstechnologie	76,138	73,878	112,488	70,384	65,135
<b>Ebitda (CHF Mio.)</b>					
Betriebsgewinn vor Abschreibungen	31,5	28,1	41,9	22,7	25,3
in % der Gesamtleistung	18,2	15,9	20,0	13,7	15,1
Division Stanz- und Umformtechnologie	10,1	8,1	6,4	1,9	5,5
Division Spritzgiesstechnologie	20,6	19,5	34,8	20,4	18,2
<b>Ebit (CHF Mio.)</b>					
Betriebsgewinn	15,9	13,8	27,2	11,4	17,4
in % der Gesamtleistung	9,2	7,8	13,0	6,9	10,4
Division Stanz- und Umformtechnologie	2,0	0,9	0,6	-2,9	2,1
Division Spritzgiesstechnologie	13,4	12,5	26,0	13,9	13,8
<b>Unternehmensgewinn (CHF Mio.)</b>					
Jahresgewinn	10,8	10,6	19,0	8,4	12,1
in % der Gesamtleistung	6,2	6,0	9,1	5,1	7,2
<b>Cashflow und Investitionen (CHF Mio.)</b>					
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	35,4	29,8	21,7	10,1	7,3
Free Cashflow	23,8	-1,1	-14,1	-10,5	-13,4
Investitionen in Sachanlagen	15,5	32,2	32,0	21,3	23,4
<b>Bilanzzahlen (CHF Mio.)</b>					
Bilanzsumme	216,8	228,6	222,0	186,9	164,8
Eigenkapital	115,4	115,6	109,9	94,3	89,9
in % der Bilanzsumme	53,2	50,6	49,5	50,5	54,6
<b>Mitarbeitende</b>					
per 31.12.	828	796	795	776	778
<b>Börsenkapitalisierung (CHF Mio.)</b>					
per 31.12.	106,8	119,0	202,7	140,4	99,4
<b>Ausgewählte Werte je Aktie</b>					
Gewinn (CHF)	30,75	30,22	54,36	23,90	34,70
Dividende (CHF)	12,00 <sup>1)</sup>	12,00	12,00	10,00	10,00
Payout-Ratio in %	39,0	39,7	22,1	41,8	28,8
P/E-Ratio in % per 31.12.	9,9	11,3	10,7	16,8	8,2

1) Antrag des Verwaltungsrates

## ALLGEMEINES

Die Konzernrechnung basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember.

Die Rechnungslegung des Konzerns erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER), herausgegeben von der Fachkommission Empfehlungen zur Rechnungslegung. Die Konzernrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

## KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die **Kapitalkonsolidierung** erfolgt nach der angelsächsischen Methode und bezweckt, das Eigenkapital so zu zeigen, als ob der Konzern ein einziges Unternehmen wäre.

Tochtergesellschaften und Beteiligungen werden vom Tag des Erwerbs oder der Gründung im Konsolidierungskreis berücksichtigt. Auf diesen Zeitpunkt werden Aktiven und Passiven nach den einheitlichen Grundsätzen des Konzerns bewertet. Eine nach der Neubewertung verbleibende Differenz zwischen Kaufpreis und Eigenkapital der akquirierten Gesellschaft wird als Goodwill bzw. Badwill aktiviert bzw. passiviert. Goodwill wird über die erwartete Nutzungsdauer von maximal 20 Jahren zu Lasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben, Badwill über 5 Jahre anteilmässig zugunsten der Erfolgsrechnung aufgelöst.

Der Einbezug in die Konsolidierung erfolgt nach folgenden **Methoden**:

- Gesellschaften, bei denen die Adval Tech Holding AG direkt oder indirekt einen Kapital- oder Stimmrechtsanteil von **mehr als 50%** besitzt und/oder die der Leitung und Kontrolle durch den Konzern unterstehen, werden voll konsolidiert. Dabei werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag zu 100% in die Konzernrechnung übernommen. Gegebenenfalls wird der Anteil von Drittaktionären am Nettovermögen und am Geschäftsergebnis ausgeschieden und separat ausgewiesen. Gruppeninterne Forderungen, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen werden miteinander verrechnet. Zwischengewinne bzw. Zwischenverluste auf gruppeninternen Lieferungen werden geschätzt und erfolgswirksam eliminiert.
- Assoziierte Unternehmungen, bei denen der Konzern **zwischen 20 und 50%** der Stimmrechte hält, werden, sofern sie wirtschaftlich von Bedeutung sind und die Absicht einer dauernden Verbindung besteht, nach der Equity-Methode in die Konzernrechnung einbezogen. Dabei werden die auf die Adval Tech Gruppe entfallenden Anteile am Ergebnis und am Eigenkapital erfasst.
- Alle **übrigen Beteiligungen** werden zum Anschaffungswert abzüglich allfälliger betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Folgende Grundsätze der **Fremdwährungsumrechnung** sind für den Konzern massgebend: Die Bilanzwerte von ausländischen Gesellschaften werden zu Jahresendkursen, die Werte der Erfolgsrechnung zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Die sich aus der Umrechnung ergebenden Differenzen werden direkt dem Eigenkapital gutgeschrieben oder belastet. Kursgewinne und -verluste aus Währungstransaktionen der Gesellschaften werden erfolgswirksam erfasst. Kursdifferenzen auf den an

Gruppengesellschaften zur langfristigen Beteiligungsfinanzierung gewährten Darlehen werden direkt dem Eigenkapital zugerechnet.

Die in die Konsolidierung einbezogenen Gesellschaften und die angewendeten Fremdwährungskurse sind in den Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung aufgeführt.

## BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Konzernrechnungslegung basiert grundsätzlich auf den Anschaffungs- bzw. den Herstellkosten oder dem tieferen Marktwert (Niederstwertprinzip). Massgebend ist dabei der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind nachstehend dargestellt.

### Umlaufvermögen

- Die **flüssigen Mittel** enthalten Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben sowie Festgelder und marktgängige, leicht realisierbare Wertschriften. Diese werden zum Kurswert am Bilanzstichtag bilanziert.
- In den **Forderungen** sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen enthalten. Diese werden zum Nominalwert abzüglich Einzelwertberichtigungen für konkrete Bonitäts- und Währungsrisiken eingesetzt.
- Die **Warenvorräte und angefangenen Arbeiten** sind zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet, höchstens jedoch zu Marktwerten. In den Beständen liegende Risiken werden wertberichtigt. Langfristige Aufträge mit einem Einzelauftragswert von über 0,5 Mio. CHF und einem Fertigstellungsgrad von über 50% werden nach der Percentage-of-Completion-Methode (PoCM) abgerechnet. Leistung und Kosten werden dem Fertigstellungsgrad entsprechend berücksichtigt. Der Fertigstellungsgrad wird

nach der Cost-to-Cost-Methode ermittelt. Skonti werden als Finanzertrag erfasst.

### Anlagevermögen

- **Sachanlagen** sind zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen werden linear aufgrund der jeweiligen Nutzungsdauer vorgenommen. Für Gebäude gehen wir von einer Nutzungsdauer von 40 Jahren aus, für Maschinen, Apparate und Einrichtungen rechnen wir mit 5 bis 15 Jahren, bei langlebigen Maschinen mit bis zu 25 Jahren, für Büroausstattungen, Büromaschinen einschliesslich EDV-Hard- und -Software mit 3 bis 8 Jahren. Die beim Aufbau neuer Sachanlagen entstehenden Fremdkapitalzinsen werden in der Periode, in der sie anfallen, als Aufwand erfasst.
- Die **Finanzanlagen** setzen sich aus den nach der Equity-Methode konsolidierten Beteiligungen, übrigen Beteiligungen, Wertschriften mit langfristigem Anlagecharakter, eigenen Aktien und langfristigen Darlehen an Dritte zusammen. Wertschriften und eigene Aktien werden nach dem Niederstwertprinzip am Bilanzstichtag eingesetzt, Darlehen zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.
- Weder selbst erarbeitete noch erworbene Patente, Lizenzen und Markenrechte werden in der Konzernrechnung aktiviert. Forschungs- und Entwicklungskosten werden der Erfolgsrechnung belastet. Ein allfälliger Goodwill beim Erwerb einer Gesellschaft wird unter den **immateriellen Anlagen** aktiviert und mit der weiter oben erläuterten Methode abgeschrieben. Ebenfalls unter dieser Position werden Gründungskosten ausgewiesen, die innerhalb von 5 Jahren abgeschrieben werden.

- **Anlagegüter**, die durch langfristige **Leasingverträge** (Financial Leasing) finanziert sind, werden aktiviert und entsprechend der betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Die entsprechenden Leasingverpflichtungen werden passiviert und sind in den Verbindlichkeiten enthalten.
- Sobald Anzeichen einer **Wertminderung** eines **Vermögenssteils** bestehen, wird dessen wiederbringlicher Wert geschätzt. Wertminderungen werden erfolgswirksam erfasst, wenn der Buchwert eines Vermögenswertes höher als der erzielbare Erlös ist. Dieser ist der höhere Betrag aus Nettoveräußerungswert und Nutzungswert eines Vermögenswertes, der dem Barwert des geschätzten künftigen Cashflows entspricht.

#### Fremdkapital

- **Verbindlichkeiten** aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten sind zu Nominalwerten bilanziert. Als kurzfristig gelten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr sowie auch derjenige Teil der langfristigen Verbindlichkeiten, der innerhalb eines Jahres zur Tilgung fällig wird.
- **Passive Abgrenzungsposten** umfassen am Stichtag geschuldete unverzinsliche Beiträge wie Sozial- und Versicherungsabgaben, Abgrenzungen für Ferien- und Überzeitguthaben und ähnliche Verpflichtungen einschliesslich der Rückstellungen für laufende Steuern.
- Die Rückstellung für **latente Steuern** berücksichtigt die ertragssteuerlichen Auswirkungen der Unterschiede zwischen den konsolidierten internen und den steuerlichen Bilanzwerten der Aktiven und Passiven aufgrund der lokalen Steuergesetze. Die Berechnung erfolgt auf der Basis eines Pauschalsatzes von derzeit 25%. Die Veränderung der Rückstellung erfolgt direkt über den Steueraufwand.
- Gewährleistungen, Risiken, drohenden Verlusten und Restrukturierungskosten wird mittels **Rückstellungen** Rechnung getragen. Diese Rückstellungen beziehen sich ausschliesslich auf Transaktionen, deren Ursachen im alten Geschäftsjahr liegen. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung der Geschäftsleitung und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden künftigen Aufwendungen. Wertberichtigungen für Forderungen werden direkt bei den Forderungen vorgenommen (Delkredere).

#### Eigenkapital

Bei den Reserven wird wie folgt unterschieden:

- Den **Kapitalreserven** zugerechnet ist die im Rahmen der einheitlichen Bewertung von Aktiven und Passiven per 1. Januar 1996 ausgewiesene Differenz zwischen dem Eigenkapital und den ursprünglichen Anschaffungskosten der Beteiligungen. Dazu gehören unter anderem Aufwertungsreserven, Kapitalaufrechnungsdifferenzen im Zusammenhang mit neu zu konsolidierenden Konzerngesellschaften etc. Allfälliger Goodwill oder Badwill wird gemäss den weiter vorne ausgeführten Konsolidierungsgrundsätzen behandelt.
- Die **Neubewertungsreserven** repräsentieren die Differenzen aus der Neubewertung von Sachanlagen nach dem 1.1.1996.
- Die **Gewinnreserven** beinhalten alle nach dem 1.1.1996 vom Konzern selbst erwirtschafteten und nicht ausgeschütteten Gewinne.

## KONSOLIDIERTE BILANZ

in CHF 1000	Erläuterungen	2002	2001
Flüssige Mittel	2	24'942	11'385
Forderungen	3	23'450	32'549
Vorräte und angefangene Arbeiten	4	46'225	52'471
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1'013	1'819
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>95'630</b>	<b>98'224</b>
Sachanlagen	5	119'705	125'973
Finanzanlagen	6	955	3'450
Immaterielle Anlagen	7	479	928
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>121'139</b>	<b>130'351</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>216'769</b>	<b>228'575</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	13'446	18'745
Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung	9	13'056	16'012
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	10	1'236	2'411
Passive Rechnungsabgrenzungen	11	6'409	5'859
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>34'147</b>	<b>43'027</b>
Verbindlichkeiten aus langfristiger Finanzierung	12	51'259	54'173
Langfristige Rückstellungen	13	15'937	15'802
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>67'196</b>	<b>69'975</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>101'343</b>	<b>113'002</b>
Aktienkapital	14	7'000	7'000
Kapitalreserven	14	49'568	49'568
Neubewertungsreserven	14	1'486	1'486
Reserve für eigene Aktien	14	223	134
Umrechnungsdifferenzen	14	-7'078	-364
Gewinnreserven	14	64'227	57'749
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>115'426</b>	<b>115'573</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>216'769</b>	<b>228'575</b>

## KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

in CHF 1000	Erläuterungen	2002	2001
Verkaufserlös aus Lieferungen und Leistungen	15	175'601	171'506
Erlösminderungen		-1'451	-48
<b>Nettoumsatz</b>		<b>174'150</b>	<b>171'458</b>
Bestandesveränderung Halb- und Fertigfabrikate		-6'186	-5'073
Aktivierte Eigenleistungen	16	1'285	5'692
Andere betriebliche Erträge		3'724	5'206
<b>Gesamtleistung</b>	<b>15</b>	<b>172'973</b>	<b>177'283</b>
Warenaufwand und Fremdleistungen	17	48'500	56'098
Personalaufwand	18	68'763	68'460
Sonstiger Betriebsaufwand	19	24'235	24'597
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>141'498</b>	<b>149'155</b>
<b>Betriebsgewinn vor Abschreibungen (Ebitda)</b>	<b>15</b>	<b>31'475</b>	<b>28'128</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	5	15'366	14'186
Übrige Abschreibungen und Wertberichtigungen		167	100
<b>Abschreibungen und Wertberichtigungen</b>		<b>15'533</b>	<b>14'286</b>
<b>Betriebsgewinn (Ebit)</b>	<b>15</b>	<b>15'942</b>	<b>13'842</b>
Finanzertrag	20	2'635	1'895
Finanzaufwand	20	-5'413	-4'289
<b>Finanzerfolg</b>		<b>-2'778</b>	<b>-2'394</b>
Ausserordentlicher und betriebsfremder Erfolg	21	272	-142
Steuern	22	-2'672	-728
<b>Neutraler Erfolg und Steuern</b>		<b>-2'400</b>	<b>-870</b>
<b>Unternehmensgewinn nach Steuern</b>		<b>10'764</b>	<b>10'578</b>

## KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

in CHF 1000	Erläuterungen	2002	2001
Unternehmensgewinn nach Steuern		10'764	10'578
Abschreibungen Sachanlagevermögen	5	15'366	14'186
Abschreibungen Finanzanlagen und immaterielles Anlagevermögen		168	100
Zu- (+) oder Abnahme (-) langfristige Rückstellungen		453	-1'313
Zu- (+) oder Abnahme (-) Rückstellung für latente Steuern		-315	-638
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Verkauf von Sachanlagen		-76	77
		<b>26'360</b>	<b>22'990</b>
Zu- (-) oder Abnahme (+) Forderungen	3	8'629	10'622
Zu- (-) oder Abnahme (+) Vorräte	4	5'246	3'444
Zu- (-) oder Abnahme (+) aktive Rechnungsabgrenzungen		799	-222
Zu- (+) oder Abnahme (-) kurzfristiges Fremdkapital	8, 10, 11	-5'621	-6'992
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>35'413</b>	<b>29'842</b>
Investitionen in Sachanlagen	5, 15	-15'492	-32'206
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen		1'748	342
Zu- (-) oder Abnahme (+) Finanzanlagen	6	2'200	1'532
Zu- (-) oder Abnahme (+) immaterielle Anlagen	7	0	-648
Veränderung Konsolidierungskreis	1	-46	0
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-11'590</b>	<b>-30'980</b>
<b>Free Cashflow</b>		<b>23'823</b>	<b>-1'138</b>
Bezahlte Dividenden	14	-4'200	-4'200
Kapitaleinzahlungen (-rückzahlungen)		0	0
Veränderung anderer Reserven		3	0
Zu- oder Abnahme kurz- und langfristige Finanzschulden	9, 12	-5'974	9'841
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-10'171</b>	<b>5'641</b>
Umrechnungsdifferenzen		-95	-507
<b>Zu- oder Abnahme flüssige Mittel</b>	2	<b>13'557</b>	<b>3'996</b>
Stand flüssige Mittel per 31.12.		24'942	11'385
Stand flüssige Mittel per 1.1.		11'385	7'389
Zu- oder Abnahme flüssige Mittel		13'557	3'996

## 1. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Folgende Gesellschaften werden in der Konzernrechnung konsolidiert:

Gesellschaft	Sitz		Aktienkapital in 1000	Beteiligung
Adval Tech Holding AG	Niederwangen	CHF	7'000	
Adval Tech Management AG	Niederwangen	CHF	100	100%
Styner+Bienz FormTech AG	Niederwangen	CHF	3'050	100%
Styner+Bienz US Inc.	Summerville, SC, USA	USD	1	100%
Styner+Bienz do Brasil Ltda.	São José dos Pinhais PR	BRL	939	100%
AWM Mold Tech AG	Muri (AG)	CHF	600	100%
AWM Plast Tech AG	Merenschwand	CHF	600	100%
AWM Plastpack AG	Muri (AG)	CHF	600	100%
AWM Swiss Technology Ltd.	Hongkong	HKD	10	100%
AWM Mold Service US Inc.	Beverly, MA, USA	USD	1	100%
Foboha Holding GmbH	Haslach, D	EUR	25	100%

Im Berichtsjahr wurde die Foboha Holding GmbH in Haslach (D) neu in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Diese Gesellschaft wurde im Zusammenhang mit dem Erwerb der Foboha GmbH Formenbau übernommen und ist eine reine Beteiligungsgesellschaft. Der Erwerb der Foboha GmbH erfolgte auf den 1.1.2003. Auf diesen Zeitpunkt wird diese Gesellschaft in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

Die Styner+Bienz Metall AG wurde Anfang 2002 in Styner+Bienz FormTech AG umfirmiert. Per 1.1.2002 wurden die Styner+Bienz AG sowie die Styner+Bienz Machinery AG durch Fusion von der Styner+Bienz FormTech AG übernommen.

Die Styner+Bienz US Inc. hat ihre Aktivitäten im Jahr 2001 eingestellt.

### Fremdwährungskurse

Der Jahresrechnung liegen folgende Umrechnungskurse für Fremdwährungen zugrunde:

- Jahresendkurse  
EUR 1.4546, USD 1.3875, HKD 0.1779,  
BRL 0.3922, CAD 0.8802, GBP 2.2244.
- Jahresdurchschnittskurse  
EUR 1.4670, USD 1.5565, HKD 0.1996,  
BRL 0.5678, CAD 0.9914, GBP 2.3345.

## 2. FLÜSSIGE MITTEL

in 1000 CHF	2002	2001
Kasse, Postcheck, Banken	24'942	11'385
Festgelder	0	0
<b>Total flüssige Mittel</b>	<b>24'942</b>	<b>11'385</b>

Der Nachweis der Veränderung der Position Flüssige Mittel für das Berichtsjahr kann der Geldflussrechnung entnommen werden.

Die Zunahme der Flüssigen Mittel erfolgte gegen Ende Jahr, im Hinblick auf die geplante Akquisition der Foboha GmbH.

## 3. FORDERUNGEN

in 1000 CHF	2002	2001
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17'999	26'506
Andere kurzfristige Forderungen	5'451	6'043
<b>Total Forderungen</b>	<b>23'450</b>	<b>32'549</b>

Trotz der leichten Zunahme des Umsatzes gegenüber dem Vorjahr konnten die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Vorjahresvergleich um 32% reduziert werden. Dies ist insbesondere auf die Auslieferung von Anlagen und den damit verbundenen Rückgang der Anzahlungen von Kunden zurückzuführen sowie auf das konsequente Debitorenmanagement. In geringem Umfang hat auch der tiefere Umsatz im 4. Quartal 2002 dazu beigetragen. Das direkt bei den Forderungen abgezogene Delkredere beträgt 2,2 Mio. CHF (Vorjahr 1,6 Mio. CHF).

## 4. VORRÄTE UND ANGEFANGENE ARBEITEN

in 1000 CHF	2002	2001
Handelswaren	186	1'110
Rohmaterial	4'089	3'650
Halb- und Fertigfabrikate	27'028	21'047
Angefangene Arbeiten	14'922	26'664
<b>Total Vorräte und angefangene Arbeiten</b>	<b>46'225</b>	<b>52'471</b>

Der Bestand an Vorräten und angefangenen Arbeiten hat sich Ende 2002 gegenüber Ende 2001 insgesamt um 12% reduziert. Die Zunahme des Bestandes an Halb- und Fertigfabrikaten ist weitgehend auf die Umgliederung von den angefangenen Arbeiten in die Halb- und Fertigfabrikate anlässlich der Einführung des neuen ERP-Systems in der Division Spritzgiesstechnologie zurückzuführen. Die Abnahme der angefangenen Arbeiten entstand zum einen durch die erwähnte Umgliederung und zum anderen durch Abschluss und Auslieferung von Aufträgen für Anlagen in der Division Stanz- und Umformtechnologie. Die Leistung aus langfristigen Aufträgen aufgrund der PoC-Methode (PoCM) beträgt 2,4 Mio. CHF.

## 5. SACHANLAGEN

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens ist aus dem nachstehenden Konzernanlagespiegel ersichtlich:

in 1000 CHF	Grundstücke	Gebäude	Produktions- anlagen und Maschinen	Übrige Sachanlagen	Anlagen in Bau	Total
<b>Anschaffungswerte</b>						
Stand 1.1.2002	4'331	64'520	122'256	21'216	8'125	220'448
Investitionen Berichtsjahr	0	4'113	6'603	7'891	5'998	24'605
Abgänge	0	-1'227	-2'423	-898	-9'112	-13'660
Sonstige Veränderungen	0	4'352	-4'295	-2'824	-17	-2'784
Veränderung kum. Umrechnungsdifferenz	0	-114	-4'800	-114	-129	-5'157
<b>Stand 31.12.2002</b>	<b>4'331</b>	<b>71'644</b>	<b>117'341</b>	<b>25'271</b>	<b>4'865</b>	<b>223'452</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>						
Stand 1.1.2002	0	-15'023	-68'180	-11'170	-102	-94'475
Abschreibungen Berichtsjahr	0	-1'802	-9'886	-3'678	0	-15'366
Abgänge	0	1'012	1'196	668	0	2'876
Sonstige Veränderungen	0	-2'809	3'518	2'058	0	2'767
Veränderung kum. Umrechnungsdifferenz	0	5	365	32	49	451
<b>Stand 31.12.2002</b>	<b>0</b>	<b>-18'617</b>	<b>-72'987</b>	<b>-12'090</b>	<b>-53</b>	<b>-103'747</b>
<b>Bilanzwerte</b>						
Stand 1.1.2002	4'331	49'497	54'076	10'046	8'023	125'973
<b>Stand 31.12.2002</b>	<b>4'331</b>	<b>53'027</b>	<b>44'354</b>	<b>13'181</b>	<b>4'812</b>	<b>119'705</b>
davon Anlagen in Leasing						
Stand 1.1.2002	0	0	788	0	0	788
<b>Stand 31.12.2002</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>123</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>123</b>

Die Gruppe hat im Berichtsjahr 15,5 Mio. CHF investiert (Total Investitionen im Berichtsjahr abzüglich Abgänge Anlagen im Bau). Von den 4,1 Mio. CHF Investitionen in Gebäude betreffen 3,1 Mio. CHF die Division Spritzgiesstechnologie. Damit ist der Neubau in Muri abgeschlossen. Die Investitionen in Produktionsanlagen und Maschinen umfassen Ersatz-, Erweiterungs- und Rationalisierungsinvestitionen beider Divisionen. Bei den Investitionen in die übrigen Sachanlagen handelt es sich weitgehend um Investitionen in ein neues ERP-System in beiden

Divisionen und um eine neue CAD-Plattform in der Division Stanz- und Umformtechnologie sowie die damit verbundene Hardware. Die Position sonstige Veränderungen zeigt die im Rahmen der Bereinigung der Anlagerechnungen vorgenommene Umgliederung sowie die abgeschriebenen Anlagen mit geringen Werten.

Die Veränderung der kumulierten Umrechnungsdifferenz ist in erster Linie auf den Kurszerfall des brasilianischen Real zurückzuführen.

## 6. FINANZANLAGEN

in 1000 CHF	2002	2001
Eigene Aktien	223	134
Übrige langfristige Forderungen	297	666
Langfristige Darlehen an Dritte	435	2'650
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>955</b>	<b>3'450</b>

Das im Zusammenhang mit einem neuen Abrechnungsmodell im CD-Boxen-Bereich gewährte Darlehen wurde per Ende 2002 aufgrund der Fälligkeit in die kurzfristigen Forderungen umgegliedert. Dies führte zu einer markanten Reduktion der langfristigen Darlehen. Sie enthalten noch ein Darlehen, das im Zusammenhang mit der Ausgliederung eines Produktionsteils in der Division Stanz- und Umformtechnologie gewährt wurde. Dieses Darlehen wird kontinuierlich zurückbezahlt.

## 7. IMMATERIELLE ANLAGEN

in 1000 CHF	2002	2001
Immaterielle Anlagen	479	928

Bei den immateriellen Anlagen handelt es sich im Wesentlichen um Gründungskosten der Gruppengesellschaft in Brasilien, die innert fünf Jahren abgeschrieben werden.

## 8. VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

in 1000 CHF	2002	2001
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10'780	12'344
Anzahlungen von Kunden	2'666	6'401
<b>Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>13'446</b>	<b>18'745</b>

Die leicht rückläufige Geschäftstätigkeit führt zu einer Reduktion der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 13%. Die Anzahlungen von Kunden reduzierten sich durch die Abrechnung von fertig gestellten Aufträgen um 58% (siehe Erläuterungen 3 und 4).

## 9. VERBINDLICHKEITEN AUS KURZFRISTIGER FINANZIERUNG

in 1000 CHF	2002	2001
Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung	13'056	16'012

Dieser Position stehen flüssige Mittel von 24,9 Mio. CHF gegenüber (Bruttodarstellung).

## 10. ANDERE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

in 1000 CHF	2002	2001
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	123	227
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'113	2'184
<b>Total andere kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1'236</b>	<b>2'411</b>

## 12. VERBINDLICHKEITEN AUS LANGFRISTIGER FINANZIERUNG

in 1000 CHF	2002	2001
Hypotheken	16'000	16'750
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	0	123
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	35'259	37'300
<b>Total Verbindlichkeiten aus langfristiger Finanzierung</b>	<b>51'259</b>	<b>54'173</b>

## 11. PASSIVE RECHNUNGS-ABGRENZUNGEN

in 1000 CHF	2002	2001
Passive Rechnungsabgrenzung	5'234	4'148
Abgrenzung laufende Steuern	1'175	1'711
<b>Total passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>6'409</b>	<b>5'859</b>

Die übrigen langfristigen Verbindlichkeiten umfassen die neben den Hypothekarkrediten bestehenden Bankverbindlichkeiten (Kredite). Die Abnahme der Gesamtposition ist in Verbindung mit den Veränderungen der Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung (Erläuterung 9) und der flüssigen Mittel (Erläuterung 2) zu sehen. Die Zusammenfassung dieser Zahlen zeigt die Reduktion der Nettoverschuldung um 19,5 Mio. CHF (rund ein Drittel). Die Geldflussrechnung erklärt dieses Ergebnis.

## 13. LANGFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN

in 1000 CHF	2002	2001
Rückstellung für latente Steuern	13'647	13'962
Übrige langfristige Rückstellungen	2'290	1'840
<b>Total langfristige Rückstellungen</b>	<b>15'937</b>	<b>15'802</b>

In der Position übrige langfristige Rückstellungen sind 1,6 Mio. CHF Garantierückstellungen (Vorjahr 1,6 Mio. CHF) und 0,7 Mio. CHF übrige Rückstellungen (0,2 Mio. CHF) enthalten.

#### 14. EIGENKAPITAL

in 1000 CHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Neu- bewertungs- reserven	Reserve für eigene Aktien	Umrech- nungs- differenzen	Gewinn- reserven	Total Eigenkapital
<b>Stand 1.1.2002</b>	<b>7'000</b>	<b>49'568</b>	<b>1'486</b>	<b>134</b>	<b>-364</b>	<b>57'749</b>	<b>115'573</b>
Dividenden						-4'200	-4'200
Diverses				89		-86	3
Veränderung Umrechnungs- differenz					-6'714		-6'714
Jahresergebnis						10'764	10'764
<b>Stand 31.12.2002</b>	<b>7'000</b>	<b>49'568</b>	<b>1'486</b>	<b>223</b>	<b>-7'078</b>	<b>64'227</b>	<b>115'426</b>

Im Rahmen der Gewinnverwendung für das Geschäftsjahr 2001 wurde eine Dividende von 4,2 Mio. CHF ausgerichtet.

Die Veränderung der Umrechnungsdifferenz von 6,7 Mio. CHF ist der Saldo der Währungsdifferenzen, die durch die Anwendung der Stichtagmethode bei der Umrechnung der Bilanz entstanden sind. Der grösste Teil dieser Differenz betrifft die Styner+Bienz do Brasil Ltda.

## 15. SEGMENTSBERICHTERSTATTUNG

Der Verkaufserlös (Bruttoumsatz) stammt aus Verkäufen und Dienstleistungen an Dritte und gliedert sich nach Divisionen, Bereichen und Regionen wie folgt:

in 1000 CHF	2002		2001	
Division Stanz- und Umformtechnologie	99'496	56,7%	95'456	55,7%
– davon Werkzeuge und Anlagen	16'085		12'270	
– davon Komponenten und Systeme	83'411		83'186	
Division Spritzgiesstechnologie	76'105	43,3%	76'050	44,3%
– davon Werkzeuge und Anlagen	59'476		56'051	
– davon Komponenten und Systeme	16'629		19'999	
<b>Total</b>	<b>175'601</b>	<b>100,0%</b>	<b>171'506</b>	<b>100,0%</b>
Schweiz	66'667	38,0%	75'520	44,0%
– davon Stanz- und Umformtechnologie	34'522		42'315	
– davon Spritzgiesstechnologie	32'145		33'205	
Europa	89'159	50,8%	81'624	47,6%
– davon Stanz- und Umformtechnologie	52'542		46'654	
– davon Spritzgiesstechnologie	36'617		34'970	
Nord-/Lateinamerika	9'220	5,2%	7'139	4,2%
– davon Stanz- und Umformtechnologie	7'183		3'845	
– davon Spritzgiesstechnologie	2'037		3'294	
Asien/Ozeanien/Afrika	10'555	6,0%	7'223	4,2%
– davon Stanz- und Umformtechnologie	5'249		2'642	
– davon Spritzgiesstechnologie	5'306		4'581	
<b>Total</b>	<b>175'601</b>	<b>100,0%</b>	<b>171'506</b>	<b>100,0%</b>

Weitere Zahlen zu den Divisionen:

in 1000 CHF	2002	2001
<b>Stanz- und Umformtechnologie</b>		
Gesamtleistung	97'290	104'183
Betriebsgewinn Ebitda	10'121	8'099
Betriebsgewinn Ebit	2'033	939
Investitionen	6'069	13'943
Mitarbeiter per 31.12.	506	501
<b>Spritzgiesstechnologie</b>		
Gesamtleistung	76'138	73'878
Betriebsgewinn Ebitda	20'576	19'493
Betriebsgewinn Ebit	13'442	12'520
Investitionen	9'154	18'122
Mitarbeiter per 31.12.	317	289

## 16. AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN

Die Reduktion der aktivierten Eigenleistungen um 4,4 Mio. CHF ist auf den Rückgang der Investitionen für selbst erstellte Produktionsanlagen in der Division Stanz- und Umformtechnologie zurückzuführen.

## 17. WARENAUFWAND UND FREMDLEISTUNGEN

Die Reduktion des Aufwandes für Waren und Fremdleistungen um 7,6 Mio. CHF ist durch die tiefere Gesamtleistung, Sortimentsverschiebungen und günstigere Materialeinstandspreise entstanden. Sie betrifft vor allem die Division Stanz- und Umformtechnologie.

## 18. PERSONALAUFWAND

In der Division Stanz- und Umformtechnologie hat der Personalaufwand in absoluten Zahlen ab-, im Verhältnis zur Gesamtleistung jedoch leicht zugenommen. In der Division Spritzgiesstechnologie stieg der Personalaufwand sowohl in absoluten Zahlen als auch im Verhältnis zur Gesamtleistung leicht an.

## 19. SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND

Im sonstigen Betriebsaufwand enthalten sind Mietaufwendungen, die Kosten für Unterhalt und Reparaturen, Betriebsmaterial, Energie, Sachversicherungen, Verwaltungskosten, Debitorenverluste und die Aufwendungen für Werbung und Verkaufsförderung.

## 20. FINANZAUFWAND UND FINANZERTRAG

in 1000 CHF	2002	2001
Finanzertrag	2'635	1'895
Finanzaufwand	-5'413	-4'289
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-2'778</b>	<b>-2'394</b>

Der höhere Finanzertrag im Vergleich zum Vorjahr ist vor allem auf realisierte Kursgewinne zurückzuführen. Der Rückgang der Nettoverschuldung und die tieferen Zinsen auf den Bankverbindlichkeiten reduzierten den Zinsaufwand. Demgegenüber führten Kursverluste auf Guthaben bzw. Zahlungen in Fremdwährungen zu einem insgesamt höheren Finanzaufwand.

## 21. AUSSERORDENTLICHER UND BETRIEBSFREMDER ERFOLG

in 1000 CHF	2002	2001
Ausserordentliche und betriebsfremde Erträge	413	489
Ausserordentliche und betriebsfremde Aufwendungen	-141	-631
<b>Total ausserordentlicher und betriebsfremder Erfolg</b>	<b>272</b>	<b>-142</b>

In den ausserordentlichen Erträgen sind periodenfremde Erlöse von 0,3 Mio. CHF der Division Stanz- und Umformtechnologie enthalten.

## 23. VERPFÄNDETE AKTIVEN

in 1000 CHF	2002	2001
Buchwert verpfändete Immobilien	56'879	52'954

Die aufgeführte Verpfändung dient der Sicherstellung von Hypotheken, anderer Bankkredite und Kreditlimiten. Im Übrigen sei darauf hingewiesen, dass Sichtguthaben bei Banken gemäss deren allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Deckung gleichzeitig gewährter Kredite herangezogen werden können.

## 22. STEUERN

in 1000 CHF	2002	2001
Steuern auf Ergebnis und Kapital	2'987	1'366
Veränderung Rückstellung latente Steuern	-315	-638
<b>Total Steueraufwand</b>	<b>2'672</b>	<b>728</b>

Im Jahr 2001 wurde eine nicht mehr benötigte Steuerrückstellung von 1,8 Mio. CHF aufgelöst. Dadurch ist der gegenüber dem Vorjahr um 1,6 Mio. CHF höhere Steueraufwand im Jahr 2002 zu erklären.

Die aus Vorsichtsgründen insgesamt nicht berücksichtigten steuerlichen Verlustvorträge betragen 7,4 Mio. CHF (Vorjahr: 6,4 Mio. CHF).

#### 24. BRANDVERSICHERUNGS- WERTE

in 1000 CHF	2002	2001
Immobilien	74'338	71'930
Übrige Sachanlagen	182'195	167'519

#### 25. EVENTUALVERPFLICHTUNGEN UND ZUKÜNFTIGE VERPFLICH- TUNGEN

in 1000 CHF	2002	2001
Eventualverpflichtungen zugunsten Dritter	348	1'244
Verpflichtungen aus Mietverträgen	1'769	2'393
Verpflichtungen aus operativem Leasing	878	998

Die Zahlungen aus dem operativen Leasing werden wie folgt fällig: 0,2 Mio. CHF innerhalb eines Jahres, 0,7 Mio. CHF innerhalb von zwei bis drei Jahren.

#### 26. BÜRGSCHAFTEN

Per Ende 2002 bestehen Bürgschaften der Adval Tech Holding AG zugunsten der Hausbanken in der Höhe von 11,0 Mio. CHF (Vorjahr: 25,1 Mio. CHF). Diese dienen ausschliesslich der Sicherstellung von Krediten, Kreditlimiten und Leasingverpflichtungen von Tochtergesellschaften der Adval Tech Holding AG. Diese Sicherstellungspolitik entspricht der gewählten Strategie der Konzernfinanzierung und den in diesem Zusammenhang mit den Banken abgeschlossenen Rahmenverträgen.

#### 27. DERIVATIVE FINANZ- INSTRUMENTE

Zu Absicherungszwecken bestanden per 31.12. 2002 Devisentermingeschäfte mit einem Kontraktwert von 18,9 Mio. CHF. Ein erheblicher Anteil dieser Absicherung ist im Hinblick auf die Finanzierung der Akquisition der Foboha GmbH erfolgt. Es besteht kein wesentlicher positiver oder negativer Wiederbeschaffungswert.

#### 28. PERSONALVORSORGE- VERPFLICHTUNGEN

Die Personalvorsorgestiftung der Adval Tech Holding AG bezweckt, die Arbeitnehmenden gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität zu versichern. Als Versicherte werden diejenigen Arbeitnehmenden aufgenommen, die das 17. Lebensjahr vollendet haben.

Die Personalvorsorgestiftung der Adval Tech Holding AG verfolgt einen beitragsorientierten Vorsorgeplan. Die Arbeitgeberbeiträge sind fest vorgegeben. Die Adval Tech Gruppe hat von sich aus keine Verpflichtung zu Leistungen übernommen, die über die festgelegten Beiträge hinausgehen.

in 1000 CHF	2002	2001
Versichertenbestand per 31.12. (Anzahl Personen)	731	736
Rentnerbestand per 31.12. (Anzahl Personen)	140	128
Aufwand für Vorsorgeverpflichtungen	3'380	3'347
Bestand Arbeitgeberbeitragsreserven per 31.12.	3'670	3'625

Bericht des Konzernprüfers an die  
Generalversammlung der  
Adval Tech Holding AG  
Niederwangen

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang auf den Seiten 6 bis 21) der Adval Tech Holding AG für das am 31. Dezember 2002 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

J. Kummer M. Köhli

Bern, 17. März 2003

# FINANZIELLE BERICHTERSTATTUNG DER ADVAL TECH HOLDING AG

## I. BILANZ

in CHF	2002	2001
Flüssige Mittel	0	135'539
Forderungen		
– gegenüber Dritten	1'890	4'875
– gegenüber Konzerngesellschaften	2'025'068	3'456'767
Aktive Rechnungsabgrenzungen		
– gegenüber Dritten	13'314	0
– gegenüber Konzerngesellschaften	0	0
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>2'040'272</b>	<b>3'597'181</b>
Beteiligungen an Konzerngesellschaften	16'976'170	8'830'550
Darlehen an Konzerngesellschaften	77'381'226	70'791'953
Immaterielles Anlagevermögen	1'360'000	1'700'000
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>95'717'396</b>	<b>81'322'503</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>97'757'668</b>	<b>84'919'684</b>
Bankschulden	9'920'588	34'774'545
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	11'166	6'731
Übrige Verbindlichkeiten		
– gegenüber Dritten	16'514	27'060
– gegenüber Konzerngesellschaften	2'130	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	506'940	167'196
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>	<i>10'457'338</i>	<i>34'975'532</i>
Langfristige Darlehen		
– von Dritten	35'258'716	0
– von Konzerngesellschaften	0	2'900'000
Rückstellungen	1'887'000	1'913'750
<i>Langfristiges Fremdkapital</i>	<i>37'145'716</i>	<i>4'813'750</i>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>47'603'054</b>	<b>39'789'282</b>
Aktienkapital	7'000'000	7'000'000
Allgemeine Reserven	1'550'000	1'550'000
Reserve für eigene Aktien	222'812	133'920
Freie Reserven	14'872'835	14'961'727
<i>Aktienkapital und Reserven</i>	<i>23'645'647</i>	<i>23'645'647</i>
Gewinnvortrag	17'284'755	8'303'204
Jahresgewinn	9'224'212	13'181'551
Bilanzgewinn	26'508'967	21'484'755
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>50'154'614</b>	<b>45'130'402</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>97'757'668</b>	<b>84'919'684</b>

## 2. ERFOLGSRECHNUNG

in CHF	2002	2001
Beteiligungsertrag Konzern	9'000'000	10'500'000
Übriger Ertrag Dritte	26'750	5'825
Übriger Ertrag Konzern	322'239	397'508
Finanzertrag Konzerngesellschaften	3'735'347	3'458'548
Finanzertrag Dritte	195'883	635'487
<b>Betrieblicher Gesamtertrag</b>	<b>13'280'219</b>	<b>14'997'368</b>
Finanzaufwand Dritte	2'312'222	1'310'806
Finanzaufwand Konzerngesellschaften	0	131'225
Büro- und Verwaltungsaufwand	139'147	135'898
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>2'451'369</b>	<b>1'577'929</b>
Abschreibung immaterielle Anlagen	340'000	0
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern</b>	<b>10'488'850</b>	<b>13'419'439</b>
Ausserordentlicher Ertrag	0	2'000
Ausserordentlicher Aufwand	1'200'000	0
Jahresgewinn vor Steuern	9'288'850	13'421'439
Steuern	64'638	239'888
<b>Jahresgewinn</b>	<b>9'224'212</b>	<b>13'181'551</b>

### 3. ANHANG

#### Grundsätze der Rechnungslegung

Die vorstehende Jahresrechnung der Adval Tech Holding AG wurde nach den Grundsätzen der Rechnungslegung gemäss schweizerischem Aktienrecht erstellt.

#### Eigene Aktien

Das bis 31.12.2001 im Hinblick auf ein zukünftiges Beteiligungsmodell für Gruppenleitung und Kader von der Adval Tech Management AG erworbene Aktienpaket von 458 Aktien für 133'920 CHF wurde im Berichtsjahr um weitere 340 Aktien für 88'893 CHF aufgestockt.

#### Immaterielle Anlagen

Der Bestand der durch die Adval Tech Holding AG gehaltenen Patente hat sich im Jahr 2002 nicht verändert. Die immateriellen Anlagen werden innert fünf Jahren abgeschrieben.

#### Beteiligungen

Die von der Adval Tech Holding AG gehaltenen Beteiligungen sind auf Seite 12 dieses Berichtes aufgeführt.

#### Bedeutende Aktionäre

Per 31.12.2002 verfügen die folgenden Aktionäre über mehr als 5% des im Handelsregister eingetragenen Namenaktienkapitals:

- Rudolf Styner..... 25,6%
- Hansruedi Bienz ..... 19,6%
- Franke Holding AG, Aarburg..... 15,1%
- Einfache Gesellschaft Dreier..... 8,8%

#### Sicherungsverpflichtungen zugunsten Dritter

Per 31.12.2002 bestehen Bürgschaften der Adval Tech Holding AG zugunsten der Hausbanken und Leasinggesellschaften in der Höhe von 11'000'000 CHF. Diese dienen der Sicherstellung von Krediten bzw. Kreditlimiten und Leasinggeschäften von Tochtergesellschaften der Adval Tech Holding AG.

#### Wichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 1.1.2003 wurde über die von der Adval Tech Holding AG gehaltene Foboha Holding GmbH die Foboha GmbH in Haslach (D) erworben.

### 4. ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES ZUR GEWINNVERWENDUNG

Zur Verfügung der Generalversammlung		
Gewinnvortrag	CHF	17'284'755
Jahresgewinn 2002	CHF	9'224'212
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>CHF</b>	<b>26'508'967</b>
Antrag des Verwaltungsrates		
Dividende von 12 CHF brutto pro Namenaktie	CHF	4'200'000
Zuweisung an freie Reserve	CHF	0
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	22'308'967
	<b>CHF</b>	<b>26'508'967</b>

Bericht der Revisionsstelle an die  
Generalversammlung der  
Adval Tech Holding AG  
Niederwangen

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang auf den Seiten 23 bis 25) der Adval Tech Holding AG für das am 31. Dezember 2002 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

J. Kummer M. Köhli

Bern, 17. März 2003

## ADRESSEN

Adval Tech Holding AG  
CH-3172 Niederwangen  
Tel. +41 31 980 84 44  
Fax +41 31 980 82 60  
info.adv@advaltech.com  
www.advaltech.com

Adval Tech Management AG  
CH-3172 Niederwangen  
Tel. +41 31 980 84 44  
Fax +41 31 980 82 60  
info.adv@advaltech.com  
www.advaltech.com

Styner+Bienz FormTech AG  
CH-3172 Niederwangen  
Tel. +41 31 980 81 11  
Fax +41 31 980 81 55  
info.sub@ch.styner-bienz.com  
www.styner-bienz.ch

Styner+Bienz do Brasil Ltda.  
Av. Rocha Pombo 2561  
Aguas Belas – Aeroporto  
BR-83010-620 São José  
dos Pinhais PR  
Tel. +55 41 381 5473  
Fax +55 41 381 5489  
info@styner-bienz.com.br  
www.styner-bienz.ch

AWM Mold Tech AG  
Gotthardstrasse 3  
CH-5630 Muri AG  
Tel. +41 56 675 44 44  
Fax +41 56 675 44 42  
moldtech@awm.ch  
www.awm.ch

AWM Plast Tech AG  
Industrie Nord 1  
CH-5634 Merenschwand AG  
Tel. +41 56 675 46 00  
Fax +41 56 675 46 10  
plasttech@awm.ch  
www.awm.ch

AWM Plastpack AG  
Pilatusstrasse 19  
CH-5630 Muri AG  
Tel. +41 56 675 44 55  
Fax +41 56 675 44 54  
plastpack@awm.ch  
www.awm.ch

AWM Swiss Technology Ltd.  
Room 1907, Billion Trade Center  
31 Hung To Road  
Kwun Tong, Kowloon  
Hong Kong  
Tel. +852 2670 2299  
Fax +852 2670 1918  
awm@awm.com.hk  
www.awm.ch

AWM Mold Service US Inc.  
100 Cummings Center, Suite 231-C  
Beverly, MA 01915 (USA)  
Tel. +1 978 720 4081  
Fax +1 978 720 4084  
mosterode@awm-us.com  
www.awm.ch

Foboha GmbH  
Formenbau  
Im Mühlegrün 8  
D-77716 Haslach  
Tel. +49 78 32 798 0  
Fax +49 78 32 798 988  
foboha@foboha.de  
www.foboha.de

Foboha GmbH  
Formenbau  
16 Cypress Lane  
Hamburg, NJ 07419 (USA)  
Tel. +1 973 823 94 26  
Fax +1 973 823 94 27  
lisajmauro@earthlink.net  
www.foboha.de